

29.06.2011 – 15:58 Uhr

2. ordentliche Generalversammlung von pr suisse (Schweizerischer Public Relations Verband SPRV)

Zürich (ots) -

Rund 60 Mitglieder aus der ganzen Schweiz versammelten sich am 27. Juni zur zweiten Generalversammlung von pr suisse, dem Schweizerischen Public Relations Verband (SPRV), im Zunfthaus Zur Waag in Zürich. Als Gastreferenten konnte Regula Ruetz (Präsidentin von pr suisse) Roger de Weck, Generaldirektor der Schweiz. Radio- und Fernsehgesellschaft gewinnen.

Regula Ruetz zog eine positive Bilanz und liess das vergangene Jahr Revue passieren. Der Verband befindet sich auf Kurs und zählt aktuell ca. 1'800 Mitglieder. Auf Hochtouren wird am neuen Internetauftritt von pr suisse gearbeitet. Auch die PR-Berufsausbildung ist ein wichtiger Punkt, der in Zukunft gezielt weiterentwickelt wird. Suzanne Rouden, Präsidentin der Prüfungskommission, reflektierte, dass per Ende 2010 bereits 2'763 PR-Fachleute den eidg. Fachausweis und 677 PR-Berater/-innen das eidg. Diplom erworben haben. Markus Berger erläuterte die wichtigsten Resultate der Branchenumfrage Observatory. Laut Statistik arbeiten deutlich mehr Frauen als Männer in der Kommunikationsbranche, nämlich etwa 60% gegenüber 40%. Klar ersichtlich ist auch die Tatsache, dass die Social Networks Plattformen in den nächsten Jahren rasant anwachsen und ihnen eine starke Gewichtung beigemessen wird. Sei dies in Form von Blogs, Twitter oder Facebook, der Austausch über die Kanäle von sozialen Netzwerken boomt.

Die Generalversammlung folgte sämtlichen Anträgen des Zentralvorstands. Regula Ruetz wurde als Präsidentin erneut für ein weiteres Jahr glanzvoll gewählt. Auch die Wiederwahl von Markus Berger, Direktor des SPRI, in den Zentralvorstand erfolgte einstimmig. Zudem wurde als Ehrenmitglied Gianni Moresi aus der STRP und als zweiter Revisor neben Pascale Lehman (ZPRG) Bernhard Müller, Ehrenrat und BPRG-Mitglied, gewählt.

Im zweiten Teil des Abends hörten alle gespannt den Ausführungen von Roger de Weck zu. De Weck vermittelte einen interessanten Einblick in die Strategien der Schweizer Gebührenmedien. Heute funktioniert die SRG noch stark über die etablierten landessprachlichen TV- und Radio-Kanäle als «Haupteingangstor» (Zitat de Weck) für die Konsument/innen. Doch immer mehr Publikum strömt durch das «Seitentor» Web. Während sich die Kanäle über Programme und Inhalte profilieren, zählt im Web die Attraktivität des Gesamtportals - und das Zusammenspiel von Content, Usability, Austausch und Vernetzung. Haupt- und Seitentor will de Weck für die SRG öffnen und pflegen - den Fokus aber deutlich auf eigenständigen und qualitativ einwandfreien Inhalt richten.

Anschliessend trafen sich alle Teilnehmenden am Buffet des Apéro riche zum gegenseitigen Gedanken- und Informationsaustausch.

Über den SPRV

Der Schweizerische Public Relations Verband SPRV ist der Berufsverband der Public Relations-Schaffenden in der Schweiz und tritt unter dem Namen "pr suisse" auf. Er vertritt die ideellen und wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber Staat, Wirtschaft und Gesellschaft. Die rund 1'800 Verbandsmitglieder sind in sieben regionalen Gesellschaften organisiert. Der Verband setzt sich ein für die Förderung des Ansehens von Public Relations sowie des Austausches von Wissen und Erfahrung. Zudem entwickelt er das Berufsbild weiter und unterstützt die qualitativ einwandfreie Aus- und Weiterbildung. Der SPRV führt auch ein Berufsregister sowie eine Prüfungskommission.

Kontakt:

pr suisse (Schweizerischer Public Relations Verband SPRV)

Regula Ruetz, Präsidentin
E-Mail: regula.ruetz@prsuiss.ch

Satoshi Sugimoto, Kommission Kommunikation
E-Mail: satoshi_jean.sugimoto@novartis.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017960/100700108> abgerufen werden.